



## Haushalts- und Finanzausschuss

### Niederschrift über die Konstituierende Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 18. September 2024

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67  
,in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 19:16 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Kreistagspräsident**

Herr Andreas Kuhn

##### **Kreistagsmitglied**

Herr Ulf Braum

Frau Gabriele Dörner

Herr Christian Griwahn

Herr Holger Gutzmann

Herr Frank Ilchmann

Herr Armin Latendorf

Herr Jarod Schilke

Herr Maximilian Schwarz

##### **Sachkundige Einwohner/-in**

Herr Ricardo Dittberner

Herr Georg Günther

Frau Birgitt Hauenstein

Herr Lutz Herzberg

Herr Thomas Würdisch

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Dirk Niehaus

Herr Thoralf Pieper

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Wetenkamp

Vertretung für Herrn Ralf Klingschat

##### **Von der Verwaltung**

Herr Torsten Ewert

Herr Heiko Gernetzki

Frau Dörte Heinrich

Herr Thomas Jandura

Frau Heike Karnatz

Frau Anja Meyer

Frau Manuela Redlich

Frau Ricarda Rumpel

Herr Georg Rüting

Herr Toni Trimborn

EBL EB Abfallwirtschaft V-R

FDL Umwelt

FBL 2

Controlling EB Jobcenter V-R

FDL Finanzen

Controlling EB Jobcenter V-R

Protokollführung

FBL 1

FDL Gebäudemanagement und Schulen

FGL Stabstelle Controlling

#### Es fehlen:

Herr Ralf Klingschat

Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

entschuldigt

entschuldigt

## Tagesordnung

### - Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der Mitglieder, die als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Haushalts- und Finanzausschuss benannt wurden
3. Wahl der oder des Vorsitzenden des Haushalts- und Finanzausschuss
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Haushalts- und Finanzausschuss BV/4/0017
7. Wahl der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden
8. Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden
9. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 24. April 2024
10. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023 BV/4/0021
11. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023 BV/4/0022
12. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Jahr 2023 BV/4/0035
13. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2023 BV/4/0036
14. Genehmigung der Erweiterung des Mietvertrages für das Wohnheim Stralsund BV/4/0028
15. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2024 BV/4/0037
16. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 Abs. 1 SGB II) BV/4/0038
17. Information über den aufgestellten Jahresabschluss 2023
18. Bericht über den Haushaltsvollzug mit seinen Produkt- und Leistungszielen durch Stabsstelle Controlling
19. Stand der Haushaltsplanung 2025
- Information zu den geplanten AG-Sitzungen vom 7. Oktober bis zum 10. Oktober 2024
- 19.1. 10. Oktober 2024
20. Abstimmung der weiteren Sitzungstermine in 2024
21. Anfragen
22. Mitteilungen

**- Nichtöffentlicher Teil -**

- 23. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
- 24. Kenntnisnahme der nichtöffentlichen Niederschrift vom 24. April 2024
- 25. Grundstücksangelegenheiten BV/4/0026
- 26. Erdgaslieferung für die Standorte der Verwaltung, Schulen und Einrichtungen der Kreisverwaltung BV/4/0024
- 27. Anfragen
- 28. Mitteilungen

**Sitzungsergebnis**

**- Im öffentlichen Teil -**

**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Kuhn** eröffnet die konstituierende Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 15 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Somit stellt **Herr Kuhn** die Beschlussfähigkeit fest.

**Herr Kuhn** bittet über die Abstimmung der Bild- und Ton-Aufnahmen der Ausschusssitzungen. Der Haushalts- und Finanzausschuss bestätigt einstimmig die Bild- und Ton-Aufnahmen.

Weiterhin bittet **Herr Kuhn** über die Abstimmung, dass Frau Redlich die heutige Protokollführung in Vertretung übernimmt. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

**2. Verpflichtung der Mitglieder, die als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Haushalts- und Finanzausschuss benannt wurden**

**Herr Kuhn** berichtet über die heutige Abwesenheit von Herrn Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp, der Vertreter ist Herr Dirk Niehaus und über die Abwesenheit von Herrn Ralf Klingschat, der Vertreter ist Herr Thoralf Pieper.

**Herr Kuhn** verpflichtet die sachkundigen Einwohner/innen zur Ausübung ihrer Rechte und Pflichten im Rahmen der Ausschusstätigkeit auf Grundlage der Kommunalverfassung M-V.

**3. Wahl der oder des Vorsitzenden des Haushalts- und Finanzausschuss**

**Herr Kuhn** bittet um Vorschläge für den Vorsitz.

**Herr Schwarz** schlägt Frau Gabriele Dörner vor.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgetragen.

**Herr Kuhn** führt den Wahlvorgang durch. Frau Dörner erhält 14 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen und eine Enthaltung. Damit ist Frau Gabriele Dörner zur neuen

Vorsitzenden des Haushalts- und Finanzausschusses gewählt.

**Frau Dörner** bedankt sich und begrüßt die Anwesenden. Weiterhin stellt **Frau Dörner** ihre Erwartungen den Ausschussmitgliedern persönlich vor.

---

#### **4. Einwohnerfragestunde**

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

---

#### **5. Bestätigung der Tagesordnung**

Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss bestätigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

---

#### **6. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Haushalts- und Finanzausschuss - Vorlage: BV/4/0017**

Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss bestellt Herrn Bastian Köhler zum Protokollführer und Frau Anja Pfefferkorn zur stellvertretenden Protokollführerin für die Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses.

---

#### **7. Wahl der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden**

**Frau Dörner** bittet um Vorschläge für die 1. Stellvertreterin oder den 1. Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden.

**Frau Dörner** schlägt Herrn Holger Gutzmann vor. Dieser stellt sich kurz den Anwesenden persönlich vor.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgetragen.

**Frau Dörner** führt die Wahl durch. Herr Gutzmann erhält 14 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen und eine Enthaltung. Damit ist Herr Gutzmann zum 1. Stellvertreter gewählt.

#### **8. Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden**

---

Frau Dörner bittet um Vorschläge für die 2. Stellvertreterin oder den 2. Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden.

Herr Ilchmann schlägt Herrn Lutz Herzberg vor.

Herr Braum schlägt Herrn Jarod Schilke vor.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgetragen.

Beide Mitglieder stellen sich kurz den Anwesenden vor.

Frau Dörner führt die Wahl durch.

Herr Herzberg wird mit 10 Ja-Stimmen mehrheitlich zum 2. Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden gewählt.

#### **9. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 24. April 2024**

---

Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss nimmt die vorliegende Niederschrift vom 24. April 2024 zur Kenntnis.

#### **10. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023 - Vorlage: BV/4/0021**

---

Herr Jandura führt zur Beschlussvorlage aus.

Herr Jandura erläutert auf Nachfrage von Herrn Schilke, dass der Bund 84,8 % des Verwaltungskostenbudgets und die Leistungen der Eingliederung zu 100 % finanziert. Der Landkreis Vorpommern-Rügen übernimmt 15,2 % des Verwaltungskostenbudgets.

Herr Pieper erfragt, weshalb bei den Personalkosten so hohe Rückstellungen vermerkt wurden.

Frau Meyer schildert, dass die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und Mehrstunden gebildet würden. Diese werden jedoch ebenso refinanziert.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig mit einer Enthaltung zu.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:  
Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die DOMUS AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023  
und den Lagebericht für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen mit einem  
Jahresergebnis von 0,00 € und einer Bilanzsumme von 17.990.718,29 € fest.

#### **11. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2023 - Vorlage: BV/4/0022**

---

Anmerkungen zu der Beschlussvorlage werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig mit einer Enthaltung zu.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2023.

#### **12. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Jahr 2023 - Vorlage: BV/4/0035**

---

Herr Ewert begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig mit einer Enthaltung zu.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Commercial Treuhand GmbH, Rostock geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit einer Bilanzsumme von 27.797.326,65 EUR und einem Jahresgewinn von 1.458.892,42 EUR fest.
2. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, dass der Jahresgewinn aus dem Jahr 2023 in Höhe von 1.458.892,42 EUR mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen wird.

**13. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2023 - Vorlage: BV/4/0036**

---

Anmerkungen zu der Beschlussvorlage werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig mit einer Enthaltung zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen erteilt der Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2023 die Entlastung.

**14. Genehmigung der Erweiterung des Mietvertrages für das Wohnheim Stralsund Vorlage: BV/4/0028**

---

Herr Rüting begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Gutzmann führt **Herr Rüting** aus, dass aufgrund des Umzugs auf den Berufsschulcampus das Wohnheim am Standort Parower Straße ab dem Jahr 2028 nicht mehr bewohnt werde und daher die Folgekosten sinken würden.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen genehmigt:

Der Vertragsschluss über die Anpassung des aktuellen Wohnheimmietvertrages im Zusammenhang mit der Wohnheimerweiterung am Standort Große Parower Straße 133, Stralsund wird genehmigt.

**15. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2024 - Vorlage: BV/4/0037**

---

Frau Heinrich führt zur eingebrachten Beschlussvorlage aus.

Herr Pieper erfragt, wie viele Betten für die Inobhutnahmen von Kindern und

Jugendlichen vorgehalten werden und wie hoch die durchschnittliche Verweildauer eines Kindes/eines Jugendlichen in einer Inobhutnahme sei.

**Frau Heinrich** berichtet von fünf Plätzen im Kindernotdienst, von neun Plätzen im Jugendnotdienst und weiteren drei Plätzen in Bereitschaftspflegestellen. Diese seien sehr gut ausgelastet. Der Fachdienst 24 bemühe sich, diese Plätze schnellstmöglich wieder frei für neue Notfälle zu machen und schnelle Lösungen und Perspektiven für die Kinder in Inobhutnahmen zu finden.

Weiterhin führt **Frau Heinrich** aus, dass der Aufenthalt in der Regel drei Monate dauern würde bis eine Anschlusshilfe ermöglicht werden könne. Es gäbe jedoch auch Kinder/Jugendliche, die länger verweilen müssten.

**Herr Ilchmann** erfragt, ob die Bevölkerung bei einer besseren Kinderschutzsensibilisierung möglicherweise eigenständig tätig werden könne und es so zu weniger Inobhutnahmen kommen könnte.

**Frau Heinrich** erklärt, dass dies schwer einzuschätzen sei. Im städtischen Bereich würde eher das Jugendamt kontaktiert werden und weniger Nachbarschaftshilfe greifen. Im ländlichen Bereich gäbe es eher die Unterstützung unterhalb der Bürger/innen, da man sich eher kennen würde.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Durchführung der wirtschaftlichen Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2024 i. H. v. 2.594.000,00 EUR zu.

**16. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 Abs. 1 SGB II) - Vorlage: BV/4/0038**

---

**Frau Karnatz** führt zur Beschlussvorlage aus.

**Herr Latendorf** stellt fest, dass Mehrauszahlungen gedeckt werden konnten. Er möchte wissen, inwieweit die Priorisierung erfolgt, welche Auszahlungen ausgeglichen werden sollen.

**Frau Rumpel** berichtet, dass die benannte Summe eine Zusammenfassung aller Ausgleichs sei und keine einmalige Zahlung. Der Ausgleich erfolgt oftmals innerhalb des gleichen Produktsachkontos und keine Leistung werde gänzlich gestrichen.

**Herr Schilke** erfragt, ob der Landkreis nach der Einstellung der Essensversorgung durch den Internationalen Bund in Stralsund bereits Gespräche mit dem neuen Küchenbetreiber aufgenommen hat.



**Frau Rumpel** erläutert, dass Bildung und Teilhabe-Leistungen u.a. finanziell schwache Familien unterstützen solle. Dort, wo Geld zur Essensversorgung fehle, egal ob Kita oder Schule, werden entsprechende Sozialleistungen gewährt. Der Landkreis selbst verhandle nicht mit den einzelnen Essensanbietern, sondern leistet die Hilfe an die Familien direkt, welche frei über das Geld verfügen können und dann an den individuellen Essensanbieter herantreten. Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass das Schul- und Kitaessen immer teurer werde. Dies sei zunächst unabhängig vom neuen Essensanbieter festzustellen. Inwieweit dieser Einfluss auf die Kostenentwicklung habe, wäre reine Spekulation.

**Frau Karnatz** ergänzt, dass der Bund sich an den Kosten beteilige. Bei der Hochrechnung ging man zunächst von der bisherigen Beteiligung von 10,4 % aus. Die Bundesbeteiligung steige jedoch gemäß der Bundesbeitrags-Festlegungsverordnung 2024, die am 10. Juli 2024 bekannt gemacht wurde auf 11,8 % an. Diese Mehreinnahmen seien in der Beschlussvorlage berücksichtigt.

**Herr Gutzmann** empfindet die Prognose-Summe für Dezember von 9.000,00 EUR für Kita- und Schulausflüge als zu gering für den gesamten Landkreis.

**Frau Rumpel** erläutert, dass es sich bei dieser Summe nur um ein Produkt handle und man müsse alle Produkte zum Betreff Kita- und Schulausflüge zusammenziehen, um den Gesamtbedarf für den Landkreis ermitteln zu können.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Kosten der Bildung und Teilhabe im Haushaltsjahr 2024 i. H. v. 690.000,00 EUR zu.

## **17. Information über den aufgestellten Jahresabschluss 2023**

---

**Frau Karnatz** erläutert die Informationen zum Jahresabschluss 2023 anhand einer PowerPoint-Präsentation.  
(siehe Anlage: PP\_Jahresabschluss 2023)

**Herr Pieper** fiel auf, dass u.a. eine hohe Summe für nicht verbrauchte Haushaltsmittel für die Gebäudeunterhaltung benannt worden sei. Er erfragt, wie groß die Gefahr sei, hier eine Fehleinschätzung zu treffen.

**Frau Rumpel** erläutert, dass die Einschätzungen in den vergangenen Jahren deutlich besser wurden. Die Planungen zu Beauftragungen und Vertragsabschlüssen erfolgen in der Regel so, dass u.a. die ausstehende Genehmigung durch das Innenministerium M-V bereits berücksichtigt werde. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung werden dann die Maßnahmen umgesetzt, die aus der Übertragung der

Haushaltsmittel des Vorjahres finanziell abgesichert seien. So gelinge es Leerläufe über mehrere Monate zu vermeiden. **Frau Rumpel** weist jedoch darauf hin, dass eine Vielzahl von Aufgaben der Gebäudeinstandsetzung trotzdem weiterhin unbearbeitet bleiben, da diese oftmals aus Prioritätsgründen weitergeschoben werden müssen. Dies hätte negative Folgen auf die Investitionskosten und deren Planung, da dies ein weiterer Anstieg des Haushalts bedeuten würde.

**Herr Herzberg** bittet, dass solche Themen wie z.B. Mittelübertragungen für offene Gebäudeunterhaltungen in den einzelnen Arbeitsgruppen zu den Haushaltsberatungen mitgeteilt werden, sodass eine bessere Haushaltsplanung erfolgen könne.

**Herr Rüting** erläutert auf Nachfrage, dass sich die Personalsituation im Fachdienst Gebäudemanagement und Schulen deutlich verbessert habe. Der Landkreis habe dadurch die Möglichkeit, die bestehenden Landkreisgebäude eingehender prüfen zu können und z.B. Verträge aufgrund der anstehenden Instandhaltungskosten zu kündigen und neue Gebäude anzumieten.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

#### **18. Bericht über den Haushaltsvollzug mit seinen Produkt- und Leistungszielen durch Stabsstelle Controlling**

---

**Herr Trimborn** erläutert Bericht über den Haushaltsvollzug anhand einer PowerPoint-Präsentation.  
(siehe Anlage: PP\_Bericht über den Haushaltsvollzug)

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

#### **19. Stand der Haushaltsplanung 2025**

---

**Frau Karnatz** erläutert den aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2025 anhand einer PowerPoint-Präsentation.  
(siehe Anlage: PP\_Stand der HHPlanung 2025)

**Frau Rumpel** führt aus, dass ein Haushaltsausgleich in der Planung für 2024 noch realisiert werden konnte. Für den Haushalt 2025 sei dies nicht mehr möglich, sodass voraussichtlich für 2026 ein Haushaltssicherheitskonzept für den Landkreis erstellt werden müsse. Ein Vergleich mit den anderen Landkreisen zeige zudem, dass es kein strukturelles Problem des Landkreises Vorpommern-Rügen sei, sondern alle Landkreise in M-V eine solche Entwicklung für die Haushalte aufzeigen würden.

**Herr Herzberg** fragt inwieweit der Zensus Auswirkungen auf den Landkreis und die Haushaltsplanung habe.

**Frau Karnatz** berichtet laut Zensus über einen Bevölkerungsrückgang von 5,45 %, welcher der höchste im Land M-V sei. Dieser Umstand führe bereits zu Konsequenzen bei den Finanzausgleichsleistungen in 2024. Hier würden etwa 2 Mio. EUR an Schlüsselzuweisungen fehlen. Weiterhin habe es Auswirkungen auf die Kreisumlage, sodass ca. 700.000,00 EUR weniger eingenommen werden würden. Teilweise würden noch Zahlen und Daten fehlen (der Orientierungsdatenerlass liege noch nicht vor), sodass von zusätzlichen Kürzungen auszugehen seien.

**Herr Pieper** stellt fest, dass auch eine rückwirkende Berücksichtigung der Zensusergebnisse und damit Einnahmekürzungen erfolgen könnten. Dies müsste ebenso in die Haushaltsplanung aufgenommen werden.

**Frau Rumpel** führt an, dass dies schon beschlossen sei und das bereits Abfragen durch das Land M-V erfolgen würden.

**Herr Gutzmann** erfragt, wie die Einwohner/innen während Zensus gezählt worden seien.

**Frau Rumpel** berichtet von dem Verfahren, den Erhebungsstellen und der Stichprobenartigen Bevölkerungsbefragung. Die Zensusbefragungen seien unabhängig von den Einwohnermeldedaten erfolgt und ein Abgleich der Zahlen mit den Einwohnermeldebehörden wurde nicht vorgenommen.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

#### **19.1 Information zu den geplanten AG-Sitzungen vom 7. Oktober bis zum 10. Oktober 2024**

---

**Frau Dörner** stellt die Termine der einzelnen Arbeitsgruppen vor.

**Frau Karnatz** sichert zu, dass diese Terminübersicht an die Ausschussmitglieder per E-Mail versandt werden, sodass diese sich entsprechend anmelden können. Sie bittet um rege Teilnahme. Zur Vorbereitung der AG-Sitzungen erhalten die Ausschussmitglieder die detaillierten Unterlagen zu der Haushaltsplanung und die Fachdienstleiter/innen stellen zusätzlich in Haushaltsberatungen die eigenen Haushalte umfassend vor.

**Frau Dörner** hält fest, dass es für jede Arbeitsgruppe eine/n Sprecher/in geben werde, welcher eine Zusammenfassung für den Ausschuss und den Kreistag erstellen werde.

**Herr Herzberg** wünscht sich, dass die Fachdienste in der AG 3 ausgetauscht (Kataster oder Wirtschaftsförderung gegen Jugend) und die Zeiten eingekürzt werden.

**Frau Karnatz** werde dies prüfen. Die Termine wurden mit allen Fachdienstleitern abgestimmt und teilweise auf deren Wunsch bei Terminüberschneidungen Verschiebungen vorgenommen.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

#### **20. Abstimmung der weiteren Sitzungstermine in 2024**

---

Folgende Sitzungstermine werden noch in 2024 geplant:

- 16.10.2024 - Auswertung der Arbeitsgruppen
- 20.11.2024

## **21. Anfragen**

---

**Herr Niehaus** fragt nach der noch offenen Anfrage zur „Gesellschaft Flughafen Barth“ und entsprechenden Haushaltszahlen.

Die Verwaltung werde die Anfrage zur Beantwortung mitnehmen.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

## **22. Mitteilungen**

---

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

**Frau Dörner** bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Nichtöffentlichkeit der Sitzung um 19:03 Uhr herzustellen.

07.11.2024, gez. Gabriele Dörner

---

Datum, Unterschrift  
Gabriele Dörner  
Ausschussvorsitzende

07.11.2024, gez. Manuela Redlich

---

Datum, Unterschrift  
Manuela Redlich  
Protokollführerin

# **Vorläufiger Jahresabschluss 2023**

**HFA**  
**18. September 2024**

# Ergebnisrechnung in EUR

	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Erträge	536.742.918,56	521.577.252,15	-15.165.666,41
./. Aufwendungen	567.811.647,26	526.117.660,77	-41.693.986,49
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-31.068.728,70</b>	<b>-4.540.408,62</b>	<b>-26.528.320,08</b>
+ Saldo aus Einstellung und Entnahmen aus Kapitalrücklagen	1.614.100,00	311.725,42	-1.302.374,58
<b>= Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen</b>	<b><u>-29.454.628,70</u></b>	<b><u>-4.228.683,20</u></b>	<b><u>-25.225.945,50</u></b>
übertragene Ermächtigungen nach 2024	--	4.115.576,91	


# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 0	4.053.776,97	Plan Gesamtaufw. ca. 45,2 Mio. EUR, Erträge ca. 25,9 Mio. EUR
<b>ÖPNV</b>	3.701.544,99	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleich Deutschland-Ticket: i. H. v. 1.216.812,15 EUR im Ergebnishaushalt und 2.016.840,15 EUR im Finanzhaushalt  <span style="color: green;">➔</span> Mittelübertragung von i. H. v. 800.028 EUR zur Absicherung der Rückstellung gem. § 15 GemHVO-Doppik M-V</li> <li>• 303.146,15 EUR aus der ertragswirksamen Auflösung der Rückstellung für die Rückzahlung von Billigkeitsleistungen des Landes M-V aus dem HHJ 2021 (9-EURO-Ticket)</li> <li>• Minderaufwendungen aufgrund nicht ausgereicherter Projektmittel an die VVR mbH i. H. v. 1.947.000,00 EUR; Mittel wurden gemäß geändertem Finanzierungsplan in den Haushalt 2024 neu eingeplant</li> </ul>

# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 1	9.096.602,21	Plan Aufwendungen ca. 64,4 Mio. EUR, Erträge ca. 5,38 Mio. EUR
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.081.735,26	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal- und Versorgungsminderaufwendungen alle Produkte TH 1</li> </ul>
Unterhaltungsaufwendungen	2.872.297,89	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderaufwendungen Gebäudeunterhaltung   Mittelübertragungen von 1.618.144,41 EUR nach § 15 GemHVO-Doppik M-V</li> </ul>
Schullastenausgleich	2.341.510,78	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderaufwendungen aus dem Vertrag zur Schulträgerschaft Hansestadt Stralsund (414.200 EUR), Stadt Barth (634.500 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen Wegfall der Freien Schule Prerow als Gesamtschule und Festlegen neuer Vergleichsschule für Gesamtschulen (776.811,35 EUR)</li> </ul>
Sonstige laufende Aufwendungen	1.935.417,55	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderaufwendungen im Support an Schulen (570.663,31 EUR), FD Digitalisierung und IT (163.929,94 EUR), Sachverständigenkosten/Inanspruchnahme Rechte und Dienste Dritter (605.023,60 EUR)</li> <li>• Geschäftsaufwendungen (216.832,16 EUR)</li> </ul>



# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 2	2.020.452,00	Plan Aufwend. ca. 312,2 Mio. EUR, Erträge ca. 211,1 Mio. EUR
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	549.827,30	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitteleinsparungen Kinderbetreuung (KiföG) (ca. 350.000,00 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen für "ProKindertagespflege" (113.476,58 EUR)</li> </ul> <p>➔ Mittelübertragungen i. H. v. 158.050,68 EUR</p>
Schul- und Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	941.280,16	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderaufwendungen für "Jugend stärken im Quartier" (137.946,86 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen für Schulsozialarbeit (447.120,13 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen für Jugendsozialarbeit (351.205,19 EUR)</li> </ul> <p>➔ Mittelübertragungen von 474.283,44 EUR</p>
Hilfe zur Erziehung	302.356,52	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderaufwendungen Personalaufwendungen</li> </ul>

# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 3	3.807.406,95	Plan Aufwend. Ca. 61,5 Mio. EUR, Erträge ca. 46,27 Mio. EUR
Zentrale Bußgeldstelle	2.322.699,78	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrerträge Buß- und Verwarngeldern (1.731.401,05 EUR)</li> <li>• Versicherungserstattungen (156.435,00 EUR)</li> </ul>
Verkehrs- sicherung, Konzessionen, Verkehrser- ziehung	150.514,12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalminderaufwendungen (178.266,20 EUR)</li> </ul>
Lebensmittel- überwachung und Fleisch- hygiene	277.656,58	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalminderaufwendungen (282.308,00 EUR)</li> </ul>
Brandschutz	613.006,85	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalminder- inkl. Versorgungsaufwendungen (88.091,80 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen bei den Abschreibungen (152.291,92 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen Betrieb der FTZ (341.152,94 EUR)</li> </ul>

# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

<b>Teilhaushalt 3</b>	<b>3.807.406,95</b>	
<b>integrierte Regionalleit- stelle</b>	-323.549,42	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindererträge, fehlende Endabrechnung, abschlagsweise Kostenerstattung EB Rettungsdienst (312.290,79 EUR)</li> <li>• Mindererträge in Höhe des Planansatzes wegen fehlender Endabrechnung (219.300,00 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen für Betriebskosten (209.308,10 EUR)</li> </ul>
<b>Musikschule des Land- kreises V-R</b>	199.905,53	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalminderaufwendungen (157.968,54 EUR)</li> <li>• nicht verausgabte Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen (25.177,15 EUR)</li> </ul>
<b>Kreisvolks- hochschule Vorpommern- Rügen</b>	280.461,07	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrerträge für Integrationskurse (534.659,01 EUR)</li> <li>• Mehraufwendungen für Honorarkräfte, Verwaltungs- / Betriebsaufwendungen (245.775,23 EUR)</li> </ul>
<b>Maßnahmen der Gesund- heitspflege</b>	183.185,72	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrerträge ÖGD-Pakt (51.837,25 EUR + 54.753,34 EUR)</li> <li>• Personalminderaufwendungen (199.757,63 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen Inanspruchnahme von Dienstleistungen (64.775,20 EUR)</li> </ul>

# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 4	3.773.648,05	Plan Aufwend. ca. 79,1 Mio. EUR, Erträge ca. 46,38 Mio. EUR
BB für BuT	1.245.687,03	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrerträge BB für BuT (658.456,96 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen (706.457,36 EUR)</li> <li>• Reduzierung der einmaligen Leistungen SGB II (221.511,58 EUR)</li> <li>• Haushaltsverbesserung Kommunalen Finanzierungsanteil 2023 (87.177,60 EUR)</li> </ul>
Kataster und Vermessung	389.833,25	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebührenmehrerträge (53.246,42 EUR)</li> <li>• Personalminderaufwendungen (262.964,19 EUR)</li> <li>• Minderaufwendungen wegen Nichtinanspruchnahme für Vermessungsdienstleistungen (66.696,77 EUR)</li> </ul>
Bau- und Grundstücksordnung	268.613,12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrerträge aus Gebührenbescheiden (96.855,26 EUR)</li> <li>• Personalminderaufwendungen (ohne Rückstellungen) (170.982,81 EUR)</li> </ul>

# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 4	3.773.648,05	
Kreisstraßen	810.203,54	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderaufwendungen Unterhaltung von Straßen/Alleen (648.716,71 EUR)</li> </ul> <p>→ Übertragungen Haushaltsreste ins HHJ 2024 Fortführung Baumaßnahmen (561.916,34 EUR)</p>
Nordvorpommersche Waldlandschaft	399.397,58	<p>→ Mittelübertragung Projektmittel von Haushaltsverbesserung ins HHJ 2024 (398.814,59 EUR)</p>
Landschaftsschutz, Artenschutz, Klima- und Lärmschutz	568.326,25	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsverbesserung ursächlich auf die zweckgebundenen Mittel Baumschutzkonto des Landkreises zurückzuführen</li> </ul> <p>→ Übertragung ins HHJ 2024 (590.678,41 EUR)</p>

# Plan IST Abweichungen

## Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 6	3.776.613,90	Plan Aufwendungen ca. 5,6 Mio. EUR, Erträge ca. 201,5 Mio. EUR
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	523.159,39	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrerträge aus der zusätzlichen Wohngeldeinsparung des Landes (282.981,75 EUR)</li> <li>• Einsetzung weiterer Mehrerträge Deckung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen (925.098,30 EUR)</li> <li>• Erträge aus Zuwendungen des Landes für die Mehraufwendungen im Bereich Asyl nach § 8 S. 3 FAG M-V (210.023,37 EUR)</li> </ul>
Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	3.230.638,96	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinserträge Bankguthaben (422.027,13 EUR)</li> <li>• Erträge aus Sondervermögen-Eigenkapitalspiegelbildmethode (2.034.481,56 EUR), nicht finanzwirksame Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Betriebsergebnis des EB Abfallwirtschaft</li> <li>• Minderaufwendungen bei den Zinsen für Kreditaufnahmen (939.096,97 EUR)</li> <li>• Einsatz weiterer Minderaufwendungen zur Deckung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen (120.000,00 EUR)</li> <li>• nicht finanzwirksame Aufwendungen aus Einzelwertberichtigung zu Forderungen (222.499,87 EUR)</li> </ul>

# Finanzrechnung in EUR

	Gesamt- ermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
laufende Einzahlungen	513.937.046,60	507.880.751,39	-6.056.295,21
./. laufende Auszahlungen	540.733.114,63	512.930.392,28	-27.802.722,35
<b>= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-26.796.068,03</b>	<b>-5.049.640,89</b>	<b>-21.746.427,14</b>
./. Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	3.536.700,00	3.269.470,63	-267.229,37
<b>= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (unter Berücksichtigung der Tilgung)</b>	<b><u>-30.332.768,03</u></b>	<b><u>-8.319.111,52</u></b>	<b><u>-22.013.656,51</u></b>
übertragene Ermächtigungen nach 2024	--	7.980.963,06	--

# wesentliche investive Auszahlungen in EUR

Bezeichnung	Gesamtermächtigung 2023	Ergebnis 2023	Übertragungen nach 2024
<b>Gesamt</b>	<b>137.617.191,16</b>	<b>27.656.322,99</b>	<b>105.063.590,19</b>
<u>darunter:</u>			
FD 02 - Stabstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	46.854.290,68	3.272.768,83	43.579.721,85
FD 12 - Finanzen	15.466.647,60	8.656.359,06	5.753.005,23
FD 13 - Gebäudemanagement	38.229.201,67	3.661.308,32	34.050.700,16
FD 17 - Digitalisierung und IT	1.790.725,24	539.827,73	1.231.340,17
FD 22 - Jugend	1.749.115,81	1.345.117,66	229.742,96
FD 31 - Ordnung	732.228,04	423.106,82	305.621,22
FG 13.30 - Schulen	14.283.399,65	2.925.719,65	10.832.472,88
FD 43 - Bau und Planung	9.362.727,86	4.706.612,37	3.125.386,97
FD 44 - Umwelt	1.622.438,23	258.291,85	978.465,32



- die Finanzrechnung und die Ergebnisrechnung sind nach § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen
- der Haushaltsgrundsatz des Ausgleiches der Rechnung nach § 43 Abs. 6 KV M-V ist erreicht
- das positive Jahresergebnis 2023 fand bereits Berücksichtigung bei der Haushaltsplanung 2024, insbesondere in der Darstellung des jahresbezogenen Haushaltsausgleiches im Finanzhaushalt

# Weiterer Ablauf

- am 21.06.2024 Übergabe des Jahresabschlusses an das Rechnungsprüfungsamt (am 06.06.2024 GoBD-Export mit der ER, FR, TR und Bilanz übergeben)
- Prüfung durch Rechnungsprüfungsamt und -ausschuss
- Feststellung durch den Kreistag

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Unterjährige Prognose

## 2. Quartal 2024



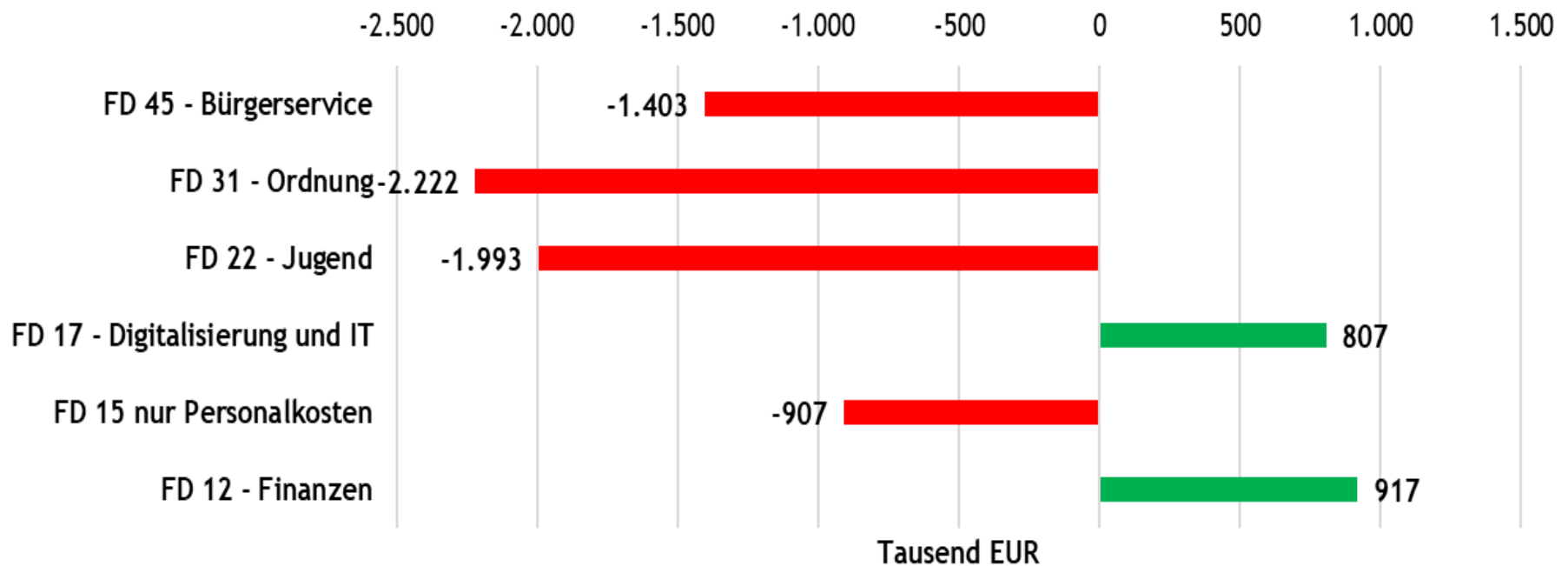
# Unterjährige Prognose des Jahresergebnisses

in TEUR	Gesamter- mächtigungen 2024	Ist Q2	Prognose 2024	Abweichung
Erträge ohne RL	571.995	253.963	579.588	7.594
Aufwendungen ohne RL	606.540	275.561	617.649	11.110
Jahresergebnis vor Veränderung der RL	-34.545	-21.598	-38.061	-3.516



# Wesentliche Abweichungen

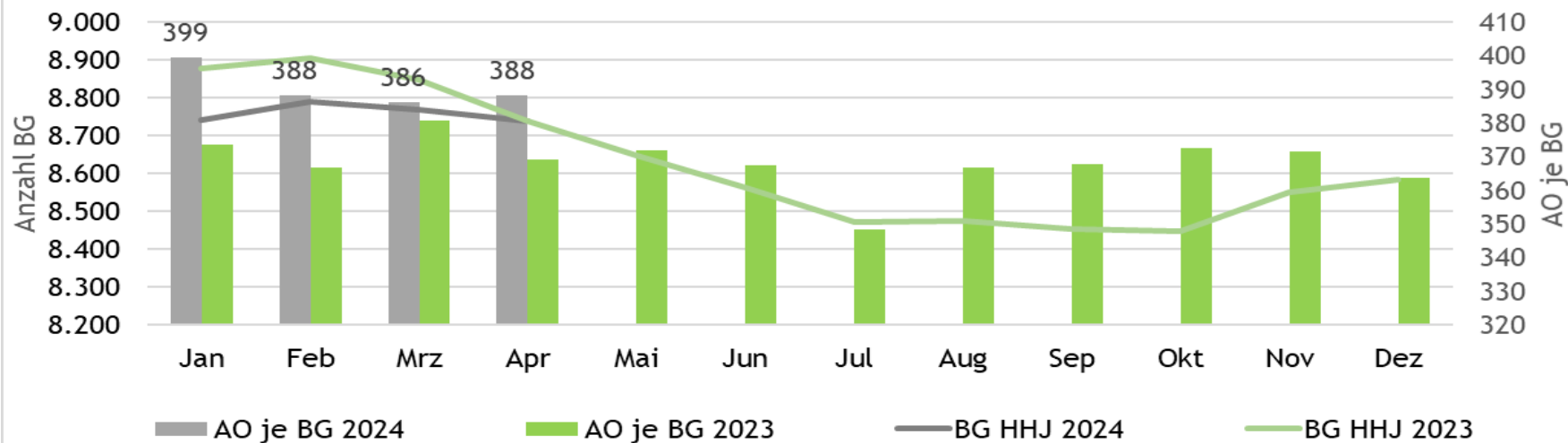
## Abweichung des geplanten Jahresergebnisses zur Prognose nach Fachdiensten (ab 500 TEUR)



# Kosten für Unterkunft und Heizung ( § 22 Abs. 1 und 2 SGB II)

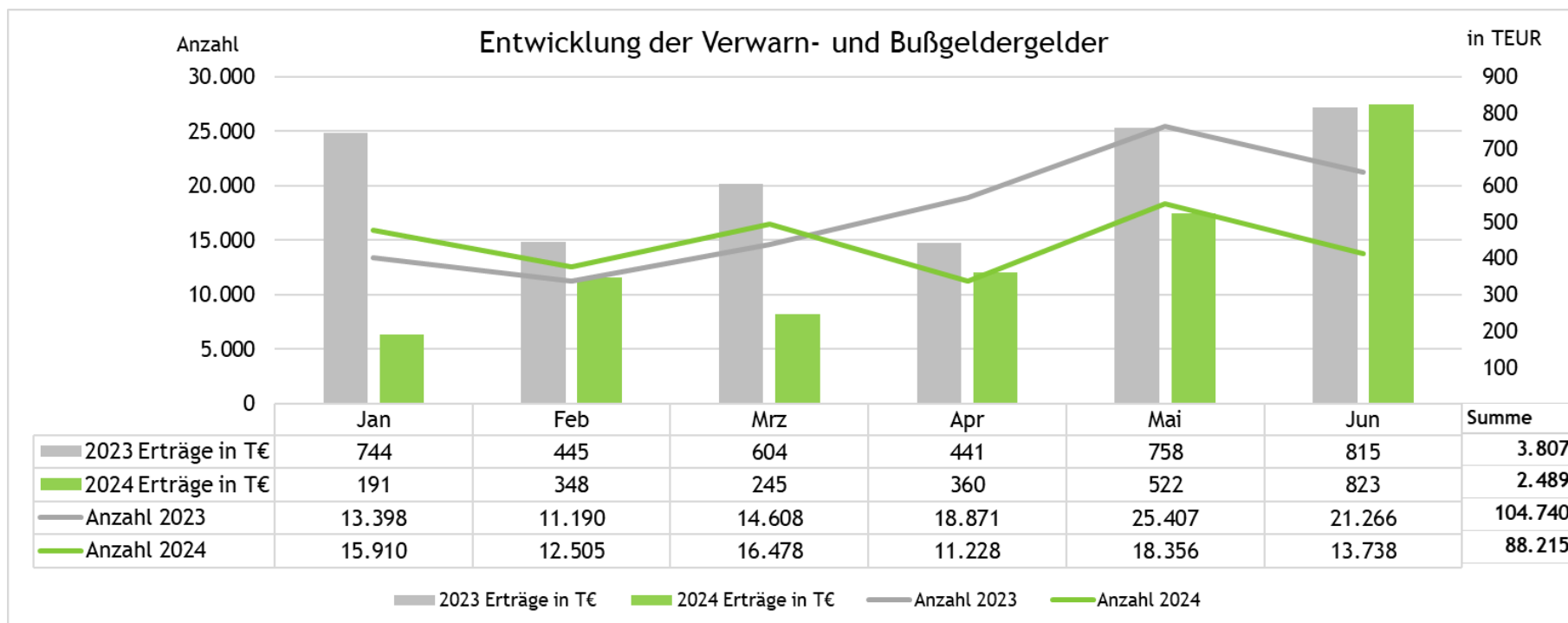
in TEUR	Gesamtermächti- gungen 2023	Ist Q2	Prognose 2024	Abweichung
KdU 5511100	38.693	20.293	39.500	808
5511101 FLAG	3.962	2.383	4.804	843

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) und der Aufwendungen für KdU



# Entwicklung der Bußgeldeinnahmen

in TEUR	Ansatz	Ist Q2	Ist 2023 / Prognose 2024	Abweichung
2023	7.000	3.807	8.731	1.731
2024	8.784	2.489	6.626	-2.158





# Finanzrechnung Gesamthaushalt

Finanzhaushalt in TEUR	Gesamter- mächtigung	Ist Q2	Abweichung	Inanspruch- nahme in %
Lfd. Einzahlungen	560.988	253.415	307.573	45,2
Lfd. Auszahlungen	578.852	273.931	304.922	47,3
Saldo laufende Ein-/Auszahlungen	-17.864	-20.517	2.653	

Investitionen in TEUR	Gesamter- mächtigung	Ist Q2	Abweichung
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.702	8.898	75.804
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	159.133	9.688	149.445
Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.431	-790	-73.641

# **Info zum Arbeitsstand und Ausblick auf die Haushaltsplanung LK V-R 2025**

**HFA : 18.September 2024**


# Haushaltslage

- es stellt sich eine deutliche Verschlechterung der finanziellen Lage ab dem Haushaltsjahr 2024 dar
- sehr große Defizite im Finanzplanungszeitraum im EH und FH in Höhe von **-212.426.500 EUR und -252.463.900 EUR** (Stand: 09/2024)
- **Ursachen** für diese Aufwüchse der Defizite sind:  
Kostenaufwüchse im Sozial- und Jugendhilfebereich, Baukostensteigerungen infolge der Inflation, lange beschlossene bzw. umfangreich notwendige Investitionsmaßnahmen in die Infrastruktur (Berufsschulcampus, Verwaltungsneubau), gestiegene Zins- und Tilgungsleistungen, gestiegene Personalkosten und Entgelte bei bezogenen Leistungen, die Umsetzung der Projekte im ÖPNV....

# Erheblicher Investitionsbedarf:

- Umsetzung der Berufsschulcampus in HST
  - Zentralisierung der Verwaltung am Standort Stralsund
  - Ertüchtigung Standort RDG (Grüner Winkel)
  - Investitionen in die Infrastruktur der Schulen
  - Digitalisierung der Verwaltung und der Schulen
  - Investitionen in das Straßen- und Radwegenetz
  - Investitionen Brand- und Katastrophenschutz
- ca. **51,5 Mio. EUR** Kreditneuaufnahmen im FPL  
(Stand:09/2024)/ Zins und Tilgung...

- Ziel: Stabilisierung der Finanzen des LK
- Möglichkeiten einer Aufwandsreduzierung bzw. einer Ertragssteigerung wurden von Seiten der Verwaltung ermittelt
- Priorisierung der Investitionsmaßnahmen unter Beachtung der benötigten Ressourcen
- Erstellung eines Konsolidierungsprogrammes/HASIKOs

- 
- 07.10.2024 bis 10.10.2024 Beratungen mit den Mitgliedern der AG des HFA
  - Abwägungsprozess Kreisumlage
  - 05.11.2024 bis 19.11.2024 Beratungen in den Fachausschüssen
  - 20.11.2024 HFA
  - 25.11.2024 Kreisausschuss
  - 16.12.2024 Beschlussfassung im KT

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**